

1. Ein Diagramm wird immer mit **Bleistift** und **Lineal** gezeichnet.
2. Die beiden Achsen werden mit Bleistift **eingeteilt** und **beschriftet**.
3. Ein Diagramm wird immer **möglichst groß** gezeichnet.
Je größer ein Diagramm ist, desto **genauer** kann man Messwerte eintragen.
4. Beide Achsen werden als **Zahlenstrahl** gezeichnet und haben deshalb einen **Pfeil** am „Ende“.
5. Beide Achsen werden am Achsenende bezeichnet mit **Formelzeichen** und **Maßeinheit**.
6. Die Stelle, an der beide Achsen **beginnen**, wird im Allgemeinen mit einer **0** beschriftet.
7. Übliche Einteilungen: **1**er-Schritte, **2**er-Schritte, **5**er-Schritte,
10er-Schritte, **20**er-Schritte, **50**er-Schritte, **100**er-Schritte, usw.
8. Das **gesamte** Diagramm muss **ausgenutzt** werden.
Also müssen die **größten** Messwerte an das **Ende** der Achsen.
9. An die **untere** (**waagerechte**) Achse gehört die physikalische Größe,
von der die andere physikalische Größe **abhängt**.
Achtung: Das muss **nicht** unbedingt die **obere** Zeile der Wertetabelle sein!
Tipp: Wenn die Zeit gegeben ist, dann gehört sie immer an die **untere** (waagerechte) Achse.
10. Punkte (Wertepaare) werden mit **kleinen Bleistift-Kreuzen** in das Diagramm eingetragen.
11. Entweder kann man die Punkte mit **Lineal verbinden** – es entsteht eine **Gerade**.
Oder man muss die Punkte „**freihand**“ verbinden – es entsteht eine **Kurve**.

Beispiel:

| | | | | | | |
|------|--------|---|----|----|-----|-----|
| Zeit | t in s | 0 | 25 | 40 | 65 | 80 |
| Weg | s in m | 0 | 46 | 68 | 118 | 140 |

